

Gemeinsame Pressemeldung von

- Verein MANNdat e.V., www.mann-dat.de
- Die Piratenpartei mit der AG Männer, www.ag-maenner.de
- Verein "Freimann - Verein für Gleichberechtigung der Geschlechter und Mitbestimmung in der Arbeitswelt" Graz, www.freimann.at
- Webjungs Beratungs- und Infozentrale für Jungen und junge Männer, www.webjungs.de
- Geschlechterdemokratie-Blog, www.geschlechterdemokratie.wordpress.com
- www.streitbar.eu – Forum für unabhängiges Denken

Seid fordernd, Männer!

Anlässlich des Weltmännertages am 3. November appellieren geschlechterpolitisch aktive Männer und Frauen an die Männer in Gesellschaft und Politik, ihre eigenen Bedürfnisse zu hinterfragen, sich aktiv in die geschlechterpolitische Diskussion einzumischen und selbstbewusst die Berücksichtigung ihrer berechtigten Anliegen und Belange einzufordern.

Jungen und Männer werden auch heute noch dazu erzogen, zu funktionieren und die eigenen Bedürfnisse zurückzustellen. Auch in der Diskussion um den sogenannten „neuen Mann“ geht es nicht um ein neues Selbstverständnis des Mannes, sondern lediglich um die Erweiterung des Forderungskataloges an Männer.

Unsere Gesellschaft braucht aber dringend Männer, die sich einmischen und mitmischen. Jungen werden in der Bildung zurückgelassen. Immer mehr junge Männer landen arbeitslos auf der Straße. Väter, die Kinder erziehen wollen, dürfen es nicht, weil tendenziell Väter ausgrenzende Gesetze dies verhindern. Die Prostatakrebsmortalität steigt, weil es keine Männergesundheitspolitik gibt, die sich der Problematik annimmt.

Mehr und mehr Männer wagen es, beharrlich für ihre Anliegen einzustehen und gewinnen. Die Novellierung des Väter diskriminierenden Sorgerechts in Deutschland wurde erst möglich, weil einzelne Väter bereit waren, bis zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu klagen und dort siegten. Die Diskussion über männliche Missbrauchsoffer war erst möglich, nachdem missbrauchte Männer ihr Leid an die Öffentlichkeit brachten. Die gleichberechtigte Hautkrebsfrüherkennung auch für Männer, war nur möglich, weil Männer diese beharrlich über Jahre hinweg einforderten.

Eine nachhaltige Geschlechterdemokratie kann es nur mit, nicht gegen Männer geben.

Zentrale Kontaktadresse für diese gemeinsame Pressemeldung:

MANNdat e.V.

- Geschlechterpolitische Initiative -
Postfach 60 14 05 22214 Hamburg
Fon: 06233 239 00 43 Fax: 03222 247 100 8
<http://www.mann-dat.de>
Registernummer: VR-7106 Amtsgericht Stuttgart

MANNdat e.V. ist ein bundesweit tätiger Verein, dessen Ziel es ist, Benachteiligungen von Jungen und Männern bekannt zu machen und zu beseitigen. MANNdat e.V. bietet auf seiner Internetpräsenz umfassendes Informationsmaterial und detailliertes Hintergrundwissen zu jungen- und männerpolitischen Themen wie Jungenarbeit, Jungenförderung, "Väter und Beruf" oder Männergesundheitspolitik. MANNdat e.V. erkämpfte die gleichberechtigte gesetzliche Hautkrebsfrüherkennung für Frauen und Männer!